

Die durch Corona dezimierte Löwen-Elf schaffte bei Viktoria Köln die Überraschung, gewann mit 1:0 und feierte damit den vierten Auswärtssieg in Folge. Das „Tor des Tages“ erzielte Marcel Bär in der 39. Minute.

Personal: Trainer Michael Köllner musste im Auswärtsspiel in Köln auf Fabian Greilinger (muskuläre Probleme), Daniel Wein, Nathan Nathan (beide Trainingsrückstand) und Marius Willsch (Patellasehnenverletzung) verzichten. Coronabedingt standen Stephan Salger, Stefan Lex, Kevin Goden und Yannick Deichmann nicht zur Verfügung, Richy Neudecker fehlte gesperrt (5. Gelbe Karte). Gleich sechs Veränderungen gab es in der Startelf im Vergleich zum einzigen Ligaspiel 2022 gegen Wehen Wiesbaden (3:2): Quirin Moll kam für Salger, Niklas Lang für Willsch, Erik Tallig für Deichmann, Merveille Biankadi für Greilinger, Keanu Staude für Neudecker und Tim Linsbichler für Lex ins Team.

STIMMEN [Köllners Erfolgsrezept: „Wir haben uns den Widrigkeiten gestellt!“](#)

Spielverlauf: Erstmals tauchten die Gastgeber in der 2. Minute gefährlich vorm Löwen-Tor auf. Simon Handle kam an der Strafraumgrenze zum Abschluss, der Schuss wurde jedoch von Quirin Moll im letzten Moment geblockt. Einen Eckball von rechts führte Erik Tallig mit links aus, die Kugel flog über die Abwehr hinweg, Tim Linsbichler nahm das Spielgerät am zweiten Pfosten volley aus der Luft, zielte aber weit über das Viktoria-Gehäuse (4.). Nach Zuspiel von Philipp Steinhart schloss Linsbichler am linken Strafraumeck ab, nur um Zentimeter ging die Kugel am rechten Kreuzeck vorbei (10.). Auf der anderen Seite spielte Marcel Risse von der rechten Außenlinie aus dem Halbfeld einen Diagonalpass auf Niklas May, der nahm die Kugel aus 21 Meter direkt, sein Schuss war jedoch etwas zu hoch angesetzt (12.). Marco Hiller war in der 15. Minute zum ersten Mal zur Stelle, nachdem Seokju Hong in der Mitte Youssef Amny im Strafraum steil angespielt hatte, warf er sich in den Pass. Drei Minuten später passte Steinhart auf Tallig, der zog aus 17 Metern mit links ab, verfehlte aber knapp das Viktoria-Tor (18.). In der 27. Minute tankte sich Patrick Sontheimer durch die Löwen-Hintermannschaft, scheiterte dann aber mit seinem Linksschuss aus zehn Metern an Hiller, der zur Ecke parierte. Vier Minuten später setzte sich Risse halbrechts gegen Niklas Lang durch, aber Steinhart war an der Strafraumkante zur Stelle, bereinigte die Situation (31.). Einen Freistoß von Risse aus dem zentralen Halbfeld legte Florian Heister von rechts nach innen auf den Ex-Löwen Christoph Greger, dessen Schuss am der Fünfmeteraumkante wurde zur Ecke geblockt (38.). Im Gegenzug traf Marcel Bär zur 1860-Führung. Keanu Staude steckte auf den gestarteten Stürmer durch, der kam halbrechts im Strafraum aus zehn Metern zum Abschluss, schob die Kugel links an Elias Bördner vorbei zum 1:0 ins Kölner Tor (39.). Doch die Viktoria kam zum Ende der 1. Halbzeit nochmals auf. In einer unübersichtlichen Situation im Löwen-Strafraum schoss Hong halbrechts aus neun Metern mit dem Außenrist, doch Hiller verhinderte mit einem Reflex den Ausgleich (44.). Kurz danach passte Amyn links auf Handle, der kam vollkommen frei vor Hiller aus acht Metern mit rechts zum Abschluss, aber erneut war der Löwen-Keeper zur Stelle, boxte die Kugel zur Seite weg (45.). Kurz danach piff Schiedsrichter Lukas Benen zur Pause.

Einen Freistoß nach Wiederanpiff vorm rechten Strafraumeck schoss Tallig direkt aufs Tor, verfehlte aber knapp das kurze Eck (48.). Glück hatten die Sechzger wenig später. Heister kam auf der rechten Seite bis zur Grundlinie, seine Hereingabe erreichte den eingewechselten David Philipp, der aber aus neun Metern am linken Eck vorbeisob (50.). Einem Schuss von Dennis Dressel aus 20 Metern fehlte in der 53. Minute der Druck, um Bördner vor ernsthafte Probleme zu stellen. Nach einer Ecke von Staude kam Belkahia im Rückraum aus zwölf Metern zum Schuss, dieser wurde von Greger mit dem Arm geblockt, doch der Unparteiische gab den fälligen Elfmeter sehr zum Leidwesen der Löwen nicht (71.). In der 75. Minute gab der 17-jährige Leandro Morgalla sein Drittliga-Debüt bei den Sechzgern. Einen Freistoß von der rechten Strafraumseite zog Philipp mit links direkt aufs kurze, doch die Mauer lenkte die Kugel ins Tor-Aus ab (79.). Erneut verweigerte Benennin der 81. Minute den Sechzgern

einen Strafstoß. Lang hatte aus der eigenen Hälfte auf Linsbichler gepasst, der setzte sich im Laufduell gegen May durch, Bördner warf sich an der Strafraumgrenze in den Österreicher rein, der zu Fall kam, doch der Schiedsrichter sah kein regelwidriges Foulspiel. Einen 21-Meter-Freistoß setzte Risse aus halbbrechter Position gut einen Meter übers 1860-Tor (86.). Nach seinem zweiten taktischen Foul sah May in der 87. Minute die Gelb-Rote Karte. Damit mussten die Rheinländer die letzten Minuten in Unterzahl zu Ende bringen. Ein Schuss halbrechts aus 15 Metern von Bär ging knapp am rechten Kreuzeck vorbei (90.+1). Mit Glück und Geschick sowie einem überragenden Marco Hiller brachten die Löwen das 1:0 über die Zeit, feierten den vierten Auswärtssieg in Falge und in der Liga ebenfalls den vierten Dreier in Serie.

STENOGRAMM, 24. Spieltag, 30.01.2022, 13 Uhr

FC Viktoria Köln – 1860 München 0:1 (0:1)

VIK: 25 Bördner (Tor) –3 Rossmann, 15 Greger, 5 Buballa – 17 Heister, 6 Sontheimer, 4 Lorch, 37 May – 31 Risse, 7 Handle– 38 Hong.

Ersatz: 1 Mielitz (Tor) – 2 Höck, 9 Thiele, 10 Philipp, 11 Palacios, 27 Aryn, 32 Schirmer, 34 Hemcke.

1860: 1 Hiller (Tor) –27 Belkahia, 35 Moll, 3 Lang–19 Biankadi, 14 Dressel, 8 Tallig, 6 Steinhart– 23 Stauder –15 Bär, 22 Linsbichler.

Ersatz: 40 Kretschmar (Tor) – 12 Szekely, 18 Knöferl, 21 Ngonou Djayo, 28 Mannhardt, 32 Gresler, 33 Bell, 34 Freitag, 39 Morgalla.

Wechsel: Aryn für Lorch (11.), Philipp für Buballa (46.), Thiele für Hong (63.) – Morgalla für Stauder (75.), Freitag für Biankadi (90.+2).

Tor: 0:1 Bär (39.).

Gelbe Karten: Buballa, Aryn, Rossmann – Belkahia.

Gelb-Rote Karte: May (87.).

Zuschauer: 750 im Sportpark Höhenberg.

Schiedsrichter: Lukas Benen (Nordhorn); Assistenten: Tim Kohnert (Ballenstedt), Felix Bickel (Wolfsburg).